

Gemeinde Kadelburg  
Landkreis Waldshut

S A T Z U N G

Genehmigt  
Waldshut, den 28. Dez. 1971  
Landratsamt

der Gemeinde Kadelburg über den Bebauungsplan für das Gewann  
" Bödeli-Reben ".

Auf Grund der §§ 1, 2, 8 und 9 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960  
(BGBl. I S.341), § 111 Abs. 1, 112 Abs. 2 Nr. 2 der Landesbauordnung  
für Baden-Württemberg vom 6.4.64 (Ges.Bl. S. 151) in Verbindung mit  
§ 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 25. Juli 1955  
(Ges. Bl. S. 129) hat der Gemeinderat am 29. März 1971 den  
Bebauungsplan für das Gewann "Bödeli-Reben" als Satzung beschlossen.

§ 1

Änderungen:

Die Bebauungsplanfestsetzungen des am 7. Oktober 1959 genehmigten Be-  
bauungsplanes für die Gewanne "Steingrübke" und "Im See" werden, soweit  
sie das jetzige Planungsgebiet berühren, mit Inkrafttreten des neuen  
Bebauungsplanes aufgehoben.

§ 2

Räumlicher Geltungsbereich des Bebauungsplanes:

Der räumliche Geltungsbereich wird durch die Planungsgrenzen im  
Bebauungsplan (§ 3 Ziff. 3) festgesetzt.

§ 3

Bestandteile des Bebauungsplanes:

- 1) Übersichtsplan
- 2) Begründung
- 3) Bebauungsplan M 1:1000
- 4) Bebauungsvorschriften

§ 4

Ordnungswidrigkeiten:

Ordnungswidrig im Sinne von § 112 LBO handelt, wer dieser Satzung  
zuwiderhandelt.

§ 5

Inkrafttreten:

Diese Satzung tritt mit ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Kadelburg, den 22. Juni 1971.

Der Bürgermeister:



*Handwritten signature*

B E G R Ü N D U N G

zum Bebauungsplan für das Gewann " Bödeli - Reben " Landratsamt  
der Gemeinde Kadelburg, Landkreis Waldshut.

Genehmigt  
Waldshut, den 28. Dez. 1971  
Landratsamt



Durch den vorliegenden Bebauungsplan soll die Bebauung am nordwestl. Ortsrand arrondiert werden. Das bis an die engere Wasserschutzzone reichende Planungsgebiet umfaßt ca. 2,1 ha, bereits teilweise bebaut-tes Hanggelände.

In dem als Sondergebiet ausgewiesenen steileren Gelände von ca. 0,8 ha sind Terrassenhäuser geplant, die teilweise von oben und teilweise von unten her erschlossen werden. Für die Erschließung der unteren Terrassen ist eine Gemeinschaftsgarage als übergrüne Tiefgarage mit nur einer direkten Zufahrt vorgesehen. Der Zugang und die Zufahrt ( nur Katastrophenfahrzeuge wie Krankenwagen, Feuerwehr usw. ) zu den unteren Terrassenhäusern erfolgt über die mit Geh-, Fahr- und Lei-tungsrechten zu belastenden Flächen.

An die vorhandenen Wasserversorgungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen kann angeschlossen werden.

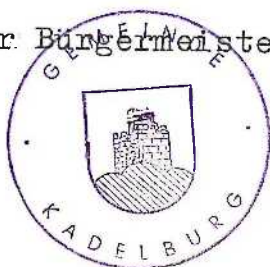
Die überschlägig ermittelten Gesamterschließungskosten belaufen sich auf ca. DM 80.000,--.

Der Bebauungsplan soll die Grundlage für Grenzregelungen bilden, so-fern diese Maßnahmen im Vollzug des Bebauungsplanes erforderlich werden.

Kadelburg - Waldshut, den 21. September 1970

Bürgermeisteramt:

Der Bürgermeister:



*Gale*

Der Planer:

*[Signature]*